

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Jugendhilfeausschuss

Sitzungsort

Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14

Datum

08.03.2010

Beginn

17:00 Uhr

Ende

19:15 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Werner, Gudrun
Leibiger, Tobias
Stark, Jutta
Flesch, Claudia
Kick, Rosemarie
Kolodziej, Kerstin

beratende Mitglieder

Bode, Eva
Borchers, Eugenie
Cerone-Sieker, Luisa
Esser, Meinhard
Fuss, Reinhard
Nieder, Michael
Ordonez Del Cid, José Miguel
Schmitt, Hans
Strohfeld, Jens
Voß, Jürgen

Vorsitzender

Gießwein, Marcel

stellv. Vorsitzender

Hoffmeier, Maximilian
Nockemann, Frank

Schriftführer/in

Menke, Olaf
Vestweber, Karlheinz

Abwesend:

Mitglieder

Rüttershoff, Karen
Blanke, Richard

beratende Mitglieder

Arentz, Arnulf
Bockelmann, Sandra
Elias-Nieland, Hildegard
Goddon, Inka Dr.
Peter, Hans-Ulrich
Quint, Mirco

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 07.12.2009
- 2 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 3 Fortschreibung Kindertagesstättenbedarfsplan 2010/2011 043/2010
- 4 Bericht zum Wegweiser für junge Familien (Auf- und Ausbau eines sozialen Frühwarnsystems für die Stadt Schwelm) 044/2010
- 5 Vertragliche Regelung zur Einrichtung einer Jugendschutzstelle nach § 42 SGB VIII 045/2010
- 6 Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren 042/2010
- 7 Mündliche Vorstellung des Projekts Schülersprechstunde des Kinderschutzbundes Schwelm
- 8 Beratung Haushaltsplanentwurf 2010/ 2011*Produkte des FB 4-51: 06.01.01 Kinderhort06.01.02 Städtische Kindertagesstätten06.01.03 Kindertagesstätten freier Träger06.01.04.Tagespflege06.02.01 Förderung von Kindern und Jugendlichen in
- 9 Beratung Haushaltssicherungskonzept
- 9.1 Kenntnisnahme Anlage 2 zur Rats-Sitzungsvorlage 017/2010 (Umsetzungsstand bisheriges HSK)
- 9.2 Beratung Anlage 3 zur Rats-Sitzungsvorlage 017/2010 (Tabellarische Übersicht der Konsolidierungsmaßnahmen Teil 1 bis 3)

- 9.3 Weitere Konsolidierungsvorschläge
- 10 Mitteilungen
- 11 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am
07.12.2009

Die Niederschrift der Sitzung am 07.12.2009 wird genehmigt.

- 2 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und
Verwaltung

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Anwohnern an Ausschuss und
Verwaltung gestellt.

- 3 Fortschreibung Kindertagesstättenbedarfsplan 2010/2011 043/2010

Die Verwaltung erläutert den vorgelegten Kindertagesstättenbedarfsplan. Aus dem
Ausschuss werden Nachfragen gestellt, speziell zum Thema Gruppenschließungen.
Es wird festgestellt, dass die demographische Entwicklung Schwelm mit
Verzögerung ebenfalls erreichen wird.

Beschlussvorschlag:

Die Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes 2010/2011 wird
zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: x
dafür
dagegen:
Enthaltungen:

- 4 Bericht zum Wegweiser für junge Familien 044/2010
(Auf- und Ausbau eines sozialen Frühwarnsystems für
die Stadt Schwelm)

Die Verwaltung bilanziert das Ergebnis des ersten Jahres der Durchführung des
Besuchs beim Baby.
Die beauftragte Fachkraft schildert Eindrücke, die sie in diesem Jahr bei ihren
Besuchen gesammelt hat
Es werden diverse Nachfragen aus dem Ausschuss gestellt, z.B. zum Thema
Zuwandererfamilien, Notwendigkeit von Übersetzungen des Handbuchs.
Die Nachfragen werden erläutert.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Bericht zum Wegweiser für junge Familien wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: x
dafür
dagegen:
Enthaltungen:

5 Vertragliche Regelung zur Einrichtung einer Jugendschutzstelle nach § 42 SGB VIII 045/2010

Die Verwaltung legt einen Vertragsentwurf für die beteiligten Jugendämter zum Thema Inobhutnahmestelle sowie Bereitschaftspflege vor. Nachfragen aus dem Ausschuss werden erörtert.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Konzeption und die Vertragsentwürfe zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, mit potentiellen Leistungsanbietern in Verhandlung zu treten und entsprechende Vereinbarungen zu schließen. Vor Vertragsabschluss ist die Aufsichtsbehörde zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: x
dafür
dagegen:
Enthaltungen:

6 Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren 042/2010

Sachverhalt:

Das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW (MGFFI) hat am 08.01.2010 einen Erlass zum weiteren Ausbau der Förderung von Familienzentren im Kindergartenjahr 2010 / 2011 veröffentlicht.

Es besteht für Schwelm nun die Möglichkeit, in diesem Jahr eine weitere Kindertagesstätte auszuwählen, die sich zum Familienzentrum weiterentwickeln soll.

Der örtliche Jugendhilfeausschuss wählt durch Beschluss geeignete Einrichtungen aus.

Dabei soll/en gemäß Erlass

- die bestehenden sozialräumlichen Bedingungen Berücksichtigung finden;
- auf die bereits vorhandene gute Infrastruktur an Einrichtungen und die Angebote zur Förderung von Kindern und zur Unterstützung von Familien in den Kommunen aufgebaut werden;
- eine angemessene regionale Verteilung erfolgen;

- die Sicherstellung der Trägervielfalt vor Ort gewährleistet sein.

Das Landesjugendamt und das Ministerium erwarten **bis zum 1.6.2010** die Benennung der Einrichtungen für die nächste Ausbaustufe.

Für das Kindergartenjahr 2010 / 2011 haben folgende Einrichtungen Interesse angemeldet:

- AWO „Oelkinghauser Straße“
- Kath. Kindergarten „St. Marien“ , Marienweg 5
- Kath. Kindergarten „Heilig Geist“, Sedanstr. 18
- Evang. Kindergarten „Unterm Regenbogen“, Kiefernweg 2-4.

Die beiden kath. Einrichtungen wollen eventuell ein Verbund-Familienzentrum konstituieren. Vorteil und Ziel eines **Verbundes** ist es, vorhandene Kräfte zu konzentrieren und durch ein gemeinsam und arbeitsteilig organisiertes Angebot das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ zu erlangen.

Beschlussvorschlag:

Wegen der gewünschten Trägervielfalt soll den katholischen Einrichtungen als Verbund die Zertifizierung zum Familienzentrum ermöglicht werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	8
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	

7 Mündliche Vorstellung des Projekts Schülersprechstunde des Kinderschutzbundes Schwelm

Frau Flesch vom Kinderschutzbund erläutert das Projekt Schülersprechstunde, das z.Z. an einigen Grundschulen in Schwelm durchgeführt wird. Sie macht darauf aufmerksam, dass ohne finanzielle Unterstützung das Projekt Ende des Jahres eingestellt werden muss. Für eine flächendeckende Versorgung der Schwelmer Grundschulen sind nach ihrer Kalkulation zusätzlich 30000€ notwendig.

Der Bericht des DKSB wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen , ob und wie eine flächendeckende Versorgung aller Grundschulen in Schwelm mit dem Angebot möglich ist.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

- 8 Beratung Haushaltsplanentwurf 2010/ 2011*Produkte
des FB 4-51: 06.01.01 Kinderhort06.01.02 Städtische
Kindertagesstätten06.01.03 Kindertagesstätten freier
Träger06.01.04.Tagespflege06.02.01 Förderung von
Kindern und Jugendlichen in

Die Haushaltspositionen des Bereiches Jugend werden der Reihe nach behandelt.
Zu einzelnen Buchungsstellen werden Nachfragen gestellt und erörtert.

- 9 Beratung Haushaltssicherungskonzept

Es werden folgende Beschlüsse zu den einzelnen Buchungsstellen gefasst:

06.03.03.531800 Jugendschutzstelle
06.02.02.531800 Verbände und Stadtjugendring
Beschlussvorschlag:
Die Mittel sollen wieder in den Haushalt gestellt werden.

Ja: 6
Nein: 1
Enthaltungen: 2

06.02.01 Jugendzentrum
Beschlussvorschlag:
Das Jugendzentrum soll in seiner jetzigen Form erhalten bleiben.

Ja: 6
Enthaltungen: 3

06.03.01.533900
Besuch beim Baby, kinderfreundliche Darstellung beim Heimatfestzug, Patenschaft
für kinderreiche Familien.
Beschlussvorschlag:
Die Leistungen sollen in der jetzigen Form erhalten bleiben.

Ja: 7
Enthaltungen: 2

06.01.01 Kinderhort
Beschlussvorschlag:
Die Leistungen sollen in der jetzigen Form erhalten bleiben.

Ja: 7
Enthaltungen: 2

06.02.02 Förderung von Kindern außerhalb von Einrichtungen

Beschlussvorschlag:

Die Leistungen sollen in der jetzigen Form erhalten bleiben.

Ja: 7
Enthaltungen: 2

06.02.03 Spielplätze

Beschlussvorschlag:

Die Leistungen sollen in der jetzigen Form erhalten bleiben.

Ja: 7
Enthaltungen: 2

06.03.09 Zuschüsse und Zahlungen an Erziehungsberatungsstelle, DKSB, DROBS

Beschlussvorschlag:

Die Leistungen sollen in der jetzigen Form erhalten bleiben.

Ja: 7
Enthaltungen: 2

9.1 Kenntnisnahme Anlage 2 zur Rats-Sitzungsvorlage 017/2010 (Umsetzungsstand bisheriges HSK)

Details siehe unter Punkt 9

9.2 Beratung Anlage 3 zur Rats-Sitzungsvorlage 017/2010 (Tabellarische Übersicht der Konsolidierungsmaßnahmen Teil 1 bis 3)

Details siehe unter Punkt 9

9.3 Weitere Konsolidierungsvorschläge

Es werden keine weiteren Konsolidierungsvorschläge gemacht.

10 Mitteilungen

1. Die evangelische Kirche macht auf die Magna Charta gegen Kinderarbeit aufmerksam. Sie soll der Verwaltung zur weiteren Verbreitung in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden.
2. Der JHA- Vorsitzende dankt dem Fachbereichsleiter, Herrn Esser, für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Herr Esser wechselt zur Stadt Soest.

11 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung

-keine-

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 10 der Sitzungsniederschrift JHA vom heutigen Tage.

Schwelm, den 23.03.2010

Vorsitzender
gez. Gießwein

Schriftführer
gez. Menke